

Punkt 1. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Uwe Spitzer berichtet unter anderem aus den Gemeindevorstandssitzungen 7.5.2018, 28.5.2018, 11.6.2018, 21.6.2018:

Antrag DRK Ortsverein Gorxheimertal hier: Förderung/Unterstützung bei der Anschaffung eines neuen MTW

Für das nahezu 20 Jahre alte Fahrzeug soll Ersatzbeschaffung erfolgen. Vom DRK Ortsverein wurde ein Zuschuss beantragt. Haushaltsmittel stehen unter dem pauschalen Ansatz 5.000 € Vereinsförderung im Haushalt der Gemeinde größtenteils zur Verfügung. Nachdem dem Tennisclub bereits im laufenden Jahr eine Vereinsförderung aus diesem Haushaltsansatz gewährt wurde musste ein kleiner Kostenanteil als überplanmäßige Ausgabe bewilligt werden.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens gemäß Vereinsförderungsrichtlinien mit 20 % der Anschaffungskosten, ausgehend von maximal 23.000 € Anschaffungspreis, somit 4.600 €, zu bezuschussen. Bei Bedarf wird einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO in Höhe von bis zu 210 €, zugestimmt.

Wärmeversorgung Feuerwehrhaus, hier: Erneuerung der Heizverteilung und Warmwasserbereitung

Die Maßnahme ist im Haushalt 2018 geplant und die Mittel für die Beauftragung sind vorhanden. In den Haushaltsplan 2018 wurden 25.000.-€ übernommen. Eine Ausschreibung war bereits im vergangenen Jahr erfolgt. Seinerzeit waren nicht ausreichend Mittel vorhanden.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, der Auftragserweiterung der Firma Randoll Haustechnik auf Grundlage der Ausschreibung vom März 2017 zuzüglich 6 % Teuerungszuschlag auf das Material, in Höhe von 22.898.-€, zuzustimmen. Der Auftrag wurde vergeben.

Folgenden Bauanträge wurde zugestimmt:

- Neubau eines Einfamilienhauses, Lage: Hauptstraße 320, Gemarkung: Trösel, Flur 2, Nr. 64/6.
- Temporäre Aufstellung eines Containers für die Schulkindbetreuung für drei Jahre, Lage: Hauptstraße 379, Gemarkung: Trösel, Flur 5, Nr. 21/15.
- Neubau eines Einfamilienhauses Lage: Am Steinacker16 Gemarkung: Unter-Flockenbach, Flur 5, Nr. 20/13

Ausbau der Landesstraße L 3257 - Rechtsstreit mit ausführenden Baufirma Karsten Grimmig GmbH hier: Zahlung eines Sachverständigenvorschusses an die Gerichtskasse

Zur Fortsetzung des Verfahrens wurde die Gemeinde auf Beschluss des Landgerichts aufgefordert einen Sachverständigenvorschuss in Höhe von 10.000 € zu leisten. Dem hat der Gemeindevorstand zugestimmt.

Darüber hinaus gibt es keinerlei neuen Erkenntnisse in diesem Verfahren.

Ausbildungsplatz Bachelor of Arts in der Gemeinde Gorxheimertal hier: Neuausschreibung der Stelle für Herbst 2019

Die für diesen Herbst angestrebte Besetzung der Ausbildungsstelle konnte nicht realisiert werden. Der Gemeindevorstand hat beschlossen eine neue Ausschreibung zum nächsten Ausbildungsjahr, Ausbildungsbeginn Herbst 2019, auf den Weg zu bringen.

Verkehrsüberwachung / mögliche Kooperation mit Viernheim

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, eine Kooperation mit der Stadt Viernheim anzustreben und dass alle anfallenden Kosten durch die bereits veranschlagten Mittel im Haushalt beglichen werden können.

Diese Kooperation beinhaltet eine Überwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs. Nachdem am vergangenen Freitag, 15.6.2018 ein Ortstermin mit Vertretern der Stadt Viernheim stattgefunden hat, wurde inzwischen eine Vereinbarung durch die Stadt Viernheim vorgelegt.

In einer Sondersitzung hat der Gemeindevorstand am 21.6.2018 diese Vereinbarung abgesegnet. Sie wird zum 1.8.2018 in Kraft treten. Nach vorausgegangener Öffentlichkeitsarbeit werden ab dann wieder verstärkte Kontrollen des ruhenden und des fließenden Verkehrs stattfinden.

Mein ausdrücklicher Dank gilt meinen Bürgermeisterkollegen Matthias Bass aus Viernheim und seinem engagierten Mitarbeiterteam, welche sich von Beginn an ohne jegliche Vorbehalte und zunächst auch finanzielle Forderungen dieser Aufgabenstellung Verkehrsüberwachung in Gorxheimertal angenommen haben, die nunmehr zur Umsetzung gelangt.

Eine Lösung, die sicher auch im mehrheitlichen Interesse der Bürgerinnen und Bürger sein dürfte zur gesteigerten Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Aufbau eines WLAN-Netzes im Rathaus

Der Aufbau eines internen WLAN-Netzes im Rathaus wurde vom Gemeindevorstand beschlossen und die Umsetzung ist auf den Weg gebracht.

Straßenzustandsbewertung

Die Auswertung durch das beauftragte Ingenieurbüro ist kurz vor Fertigstellung. Für die nächste Gemeindevertretersitzung am 4.9.2018 ist eine Präsentation geplant.

Bauleitplanung der Stadt Weinheim - Bebauungsplan Nr. 1/01-17 und örtliche Bauvorschriften für den Bereich "Betentalstraße Ost" der Stadt Weinheim, hier: Formelle Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Bauleitplanung der Stadt Weinheim - Bebauungsplan Nr. 1/02-17 und örtliche Bauvorschriften für den Bereich "Hintere Mulf" der Stadt Weinheim, hier: Formelle Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

In beiden Fällen wurden keine Bedenken geltend gemacht.

IKBIT - Lückenschluss der Straßen- Bannholweg, Im Gorxenbuckel und Zum jähren Rain
hier: Sachstandsbericht zum Ende 1. Quartal 2018

Weiterführende Informationen über die letzte Gemeindevertreterversammlung hinaus:

Die Gesamtkosten liegen bei 184.331.-€ brutto. Die Zuschüsse vom Land betragen 50% der Nettobaukosten, die tatsächlich der Kommune entstehen. Das wären die Gesamtkosten von 154.900.-€ netto, abzüglich der Beteiligung der Anlieger von 18.907,50 € netto (15 x 1.260.-€). Dies würde einer Förderung von 67.996,25 € entsprechen. Somit verbleibt ein Rest von 116.334,75€ abzgl. des Anteils der Anlieger mit 22.500.-€ brutto (15 x 1.500.-€) ergibt 93.767,25 €.

Durch die kalkulierte Refinanzierung von 15 Hausanschlüssen zu je 171,36 € brutto über 16 Jahre sind 41.126,40 € gedeckt. Die Höhe der Netzpacht für die geplanten FttB-Produkte muss noch mit der Entega Medianet ausgehandelt werden, IKbit hat hier mit 12.-€ netto Netzpacht je Monat kalkuliert. Somit verbleibt ein Anteil von 52.640,85 € bei der Gemeinde.

Diese Zahlen wurden alle unter der Prämisse errechnet, dass während der Refinanzierungszeit von 16 Jahren kein neuer Vertrag abgeschlossen wird, aber auch niemand in der Zeit den Anbieter wechselt. Nebenkosten können in geringem Umfang durch die Gebühren für die Grundbucheintragung entstehen.

Die Umsetzung wird in Kürze erfolgen.

Straßenbeleuchtung Gorxheimertal - Änderung der Beleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED
hier: Zusatzprogramm Langfeldleuchten mit Leuchtstoffröhren

Die Entega AG hat der Gemeinde ein neues Programm zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung vorgestellt. Zuvor wurden bereits zwei weitere Programme nach dem gleichen Schema durchgeführt. Beim Projekt „Neu für Alt“ wurden zwischen 2006 und 2011, 161 Leuchten von Quecksilber auf Natriumdampf umgestellt. Im Rahmen des Straßenbeleuchtungskonzeptes 2020 wurden dann 113 Leuchten von Quecksilber auf LED gewechselt.

Mit dem Zusatzprogramm Langfeldleuchten sollen nun in Gorxheimertal 107 Leuchten auf LED umgestellt werden. Auch im Zusatzprogramm Langfeldleuchten bezahlen die Kommunen einen zusätzlichen Grundpreis pro getauschter Leuchte. Der zusätzliche Grundpreis läuft bis Ende der Vertragslaufzeit. Der Grundpreis ist kostenneutral, da er sich an der durchschnittlichen Energieersparnis durch den Einsatz der LED-Technik orientiert. Somit entstehen keine Kosten.

Als weiterer positiver Effekt der Umstellung kann die CO² Einsparung angesehen werden. Neben der Einsparung von 21.400 kWh werden 11,3 t CO² vermieden.

Gebäudeunterhaltung Wohnung Bauhof
hier: Angebot für ein Reparaturkonzept des Zugangs über den Holzsteg
Auftragsvergabe und außerplanmäßige Ausgabe gem. § 100 HGO

Der Zugang zur Wohnung über dem Bauhof führt über einen Holzsteg. Dieser wurde 1986 errichtet. Die Trittböhlen sind inzwischen marode und auch die Tragbalken aus Leimbinder weisen massive Schäden auf. Aufgrund der vorgefundenen Sachlage wurde mit dem Ingenieurbüro Tobias Knapp aus Weinheim Kontakt aufgenommen, da zunächst eine statische Bewertung der Tragfähigkeit der Leimbinder notwendig ist.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Ingenieurbüro Knapp mit der Erstellung des angebotenen Reparaturkonzeptes für brutto 1.531,53 € zu beauftragen. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von brutto 1.531,53 € wurde zugestimmt.

Nach Vorlage des Reparaturkonzeptes (WVL GVO) müssten die notwendigen Mittel erneut im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO bereitgestellt werden.

Prüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte nach DGUV Vorschrift 3 -
hier: Beschluss zur Umsetzung des Prüfung

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Fa. Endres, Mühlheim am Main, als günstigste von 4 Anbietern mit der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte in allen Liegenschaften der Gemeinde für brutto ca. 3.929,98 € zu beauftragen. Es handelt sich um ca. 500 „Prüflinge“
Im Jahr 2019 wird eine Überprüfung der ortsgebundenen Elektrogeräte durchgeführt werden müssen. Dabei dürften die Kosten deutlich höher liegen.

**Erweiterung der Verwaltungssoftware sowie Einführung eines Rats-
/Bürgerinformationssystems**

Nach einer umfassenden Schulungsveranstaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung mit dem Schwerpunkt Schriftgutverwaltungsprogramm wurde der Erwerb zusätzlicher Software beschlossen um die Abläufe weiter zu optimieren. Stichworte: Vertragsmanagement, Adressverwaltung, Archivierung usw.
Darüber hinaus hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass die Umsetzung „Ratsinformationssystem/BürgerPlus“ schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden soll. Hierfür sind im Haushalt 2019 die erforderlichen Haushaltsmittel zu veranschlagen. Durch die Einführung eines solchen elektronischen Sitzungsdienstes würde sich die Abläufe für die Mandatsträger erheblich optimieren, bis hin zu der inneren Kommunikation in abgeschlossenen „Fraktionsbereichen“. Niederschriften und Erläuterungen aus vorangegangenen Sitzungen wären jederzeit als E- Datei abrufbar. Anlagen zu den Sitzungserläuterungen können problemlos in Format und Farbe dargestellt werden. Zuletzt haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit im Rahmen eines Bürgerinformationssystems die freigegebenen Erläuterungen und Beschlüsse sowie Niederschriften allesamt nachverfolgen zu können. Dies ist eine enorme zusätzliche Transparenz der Arbeit der Mandatsträger nach außen hin.

Hinsichtlich der Hardwareausstattung der Mandatsträger prüft die Verwaltung noch verschiedene Varianten. Spätestens bei der Haushaltsberatung 2019 dürfte dieses Thema aufschlagen.

**Vermietung Wohnraum und Gewerbefläche im Bürgerhaus
hier: Beauftragung eines Immobilienbüros**

Die Wohnraum- und Gewerbeflächen im Bürgerhaus, seither Bürgerhausgaststätte, konnten bis dato noch nicht vermietet/verpachtet werden. In den letzten Wochen gab es auch keine Nachfragen mehr.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Immobilienbüro Fröhlich, Mannheim, mit der Vermarktung zu beauftragen.

**Antrag katholische Kirchengemeinde, Baumaßnahmen im katholischen Kindergarten Sankt Wendelin
hier: Kostenbeteiligung der Gemeinde, außerplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO**

Die katholische Kirchengemeinde hat kurzfristig Sanierungsbedarf für verschiedene Maßnahmen im katholischen Kindergarten geltend gemacht. Schwerpunkt bilden dabei Brandschutzmaßnahmen die möglichst schnell umgesetzt werden sollen. Ein Teil der Arbeiten soll möglichst in den Sommerferien durchgeführt werden.

Die Kostenschätzung für die verschiedenen Maßnahmen beläuft sich auf 17.714 €.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die beantragten Maßnahmen gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit 50 % der Kosten auf eingereicherter Angebotsbasis zu bezuschussen. Es erfolgt Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO in Höhe von 8.857 €.

Anmerkung:

Es wird darum gebeten, in Zukunft frühzeitig die Planungen vorzulegen, damit seitens der Gemeinde entsprechende Vorkehrungen hinsichtlich der Kosten und der Beratungen erfolgen können. Weiterhin wird gebeten in Zukunft entsprechende Unterlagen wie zum Beispiel Bericht des Brandschutzes, Vergleichsangebote, vorzulegen.